

## TERMINE

### Ortsvorstand

am 9. Juli 2012, 8 Uhr im DGB-Haus Karlsruhe

### Senioren

Besenwanderung am 11. Juli 2012. Anmeldung über die IG Metall Karlsruhe

### Jugend

Grillfest am 20. Juli 2012 in Karlsruhe

### Vertrauensleute

Treffen am 24. Juli 2012 um 17 Uhr im DGB-Haus Karlsruhe

### Betriebsratsvorsitzende

am 27. Juli 2012 um 8 Uhr im DGB-Haus Karlsruhe

## BEITRAGS-ANPASSUNG

Ab dem 1. Mai 2012 erhöhten sich in der Metall- und Elektroindustrie die Entgelte um 4,3 Prozent. Mehr Einkommen durch eine erfolgreiche Tarifpolitik ist auch in Zukunft nur mit einer starken IG Metall möglich. Finanzkraft bedeutet auch Kampfkraft. Deshalb trägt der satzungsgemäße Beitrag 1 Prozent des Bruttoeinkommens.

Auf Grund der Tarifierhöhungen zum 1. Mai 2012 werden die Beiträge ab Juli 2012 entsprechend angepasst.

## Impressum

IG Metall Karlsruhe  
Ettlinger Straße 3a  
76137 Karlsruhe  
Telefon 07 21 - 9 31 15-0  
Fax 07 21 - 9 31 15-20  
E-Mail:  
karlsruhe@igmetall.de

Internet:  
www.Karlsruhe.igm.de  
Redaktion:  
Angel Stürmlinger (verantwortlich), Martin Obst

# Ein gutes Ergebnis

**MEHR + FAIR**

TARIF 2012

## TARIFRUNDE 2012: EIN ERFOLG

Durchweg positiv wurde das Ergebnis der Tarifrunde 2012 sowohl in der Metall- und Elektroindustrie als auch im Kfz-Handwerk in den Betrieben der Verwaltungsstelle Karlsruhe bewertet.

4,3 Prozent mehr Einkommen in der Metall- und Elektroindustrie sowie 4 Prozent im Kfz-Handwerk, Regelungen zur Übernahme der Ausgebildeten und mehr Mitbestimmungsrechte für die Betriebsräte bei Leiharbeit ist ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann.

**Angel Stürmlinger, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Karlsruhe:** »Dieses Ergebnis ist uns nicht geschenkt worden. Ohne die vielen Aktionen, Warnstreiks und Kundgebungen in Karlsruhe und Ettlingen hätten wir das nicht durchsetzen können. Ich danke allen, die sich beteiligt und damit für dieses gute Ergebnis gesorgt haben.«

**Wolfgang Hebisch, Betriebsratsvorsitzender der Siemens AG Standort Karlsruhe:** »Nicht nur die Einkommenserhöhung sondern auch die Regelungen zur Übernahme und zur Leiharbeit sind sehr gut angekommen. Dass die Dual Studierenden dabei nicht berücksichtigt wurden, ist ein Wermutstropfen. Für uns heißt das aber, weiter daran zu arbeiten.«

**Matthias Hochmuth, Betriebs-**

**ratsvorsitzender Firma Metz:** »Die Belegschaft war entschlossen, für die Forderungen der IG Metall zu kämpfen. Dies hat die Beteiligung an den Warnstreiks und der Kundgebung gezeigt. Man sieht: Wenn wir entschlossen handeln, können wir gemeinsam etwas erreichen.«

**Angelika Bauer, Betriebsratsvorsitzende Firma Flowserve:** »Das Tarifergebnis ist sehr gut angekommen. Insbesondere die Regelung zur Leiharbeit eröffnet uns die Möglichkeit, im Konzern eine Regelung durchzusetzen.« ■

## Sommerwerbeaktion: Beteiligt euch

Ferienzeit ist für viele Beschäftigte auch Urlaubszeit. Egal ob man in die Ferne reist oder seinen Urlaub Zuhause verbringt – jeder freut sich auf diese wichtige Erholphase. Gut, dass in Tarifverträgen sechs Wochen Urlaub und sogar zusätzliches

Urlaubsgeld geregelt sind. Nach dem Gesetz hat man nur vier Wochen Anspruch und kein zusätzliches Urlaubsgeld. Damit das in den Tarifverträgen so bleibt brauchen wir eine starke IG Metall. Deshalb: **Neue Mitglieder werben – IG Metall**

**stärken!** Wer bis zum 31. August 2012 neue Mitglieder für die IG Metall gewinnt, erhält je neuem Mitglied einen Gutschein im Wert von zehn Euro. Weitere Hinweise hierzu gibt es auf der Homepage [www.karlsruhe.igm.de](http://www.karlsruhe.igm.de), bei Euren Betriebsräten oder direkt bei der IG Metall Karlsruhe. ■

## ABW GEHÄUSETECHNIK

Die Firma ABW Gehäusetechnik ist zum 31. März 2012 aus dem Arbeitgeberverband Südwestmetall ausgetreten. Der Arbeitgeber will die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten nachhaltig verschlechtern. Auch bei der Konzernmutter ART in Hockenheim will man diesen Weg gehen. Beide Belegschaften kämpfen derzeit gemeinsam darum, die Tarifbindung wieder herzustellen, zuletzt bei einer gemeinsamen Kundgebung vor ART in Hockenheim.



## TCG HERRMANN

Massiv fordert die Geschäftsleitung von TCG Herrmann eine Arbeitszeitverlängerung ohne Lohnausgleich. Statt sich um strukturelle Probleme, Arbeitsabläufe und Optimierung von Prozessen zu kümmern, wird versucht, auf dem Rücken der Arbeitnehmer Probleme zu lösen. **Angel Stürmlinger, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Karlsruhe:** »Das ist weder vernünftig noch nachhaltig. Über Verschlechterungen im Tarifvertrag lassen sich die Probleme nicht lösen.« **Senol Kabasakal, Betriebsratsvorsitzender von TCG Herrmann:** »Eine Arbeitszeitverlängerung akzeptieren wir nicht. Wenn die Geschäftsleitung daran festhält, leisten wir gemeinsam mit der IG Metall Widerstand.«

## TOTAL WALTHER

Was passieren kann, wenn ein Arbeitgeber aus dem Arbeitgeberverband austritt, zeigt sich bei Total Walther. Trotz aller Versprechen, es würde sich nichts ändern, will der Arbeitgeber keine Entgelterhöhungen zahlen. Mit Einmalzahlungen wollen sie die Belegschaft abspesen und das trotz guter wirtschaftlicher Situation. Die Belegschaft braucht aber einen dauerhaften Einkommenszuwachs, der die Teuerungsrate ausgleicht und die Beschäftigten fair am wirtschaftlichen Erfolg beteiligt. Mit Warnstreiks, Versammlungen auch in Karlsruhe und einer Unterschriftenaktion machen die Beschäftigten Druck, um bei den aktuellen Tarifverhandlungen zu einem Ergebnis zu kommen.